

Material

Hochwertiger dauerhaft elastischer 1K-Dichtstoff mit guter Witterungs-, Alterungs- und Lichtbeständigkeit.

Ausführung

SP510 wird in 310 ml Kartuschen, 400 und 600ml Alubeutel geliefert. Alle Farben finden Sie in der Lieferform – weitere Farben auf Anfrage.

Lieferform

Farben	Farbcode ti	310 ml Kartusche	600 ml Folienbeutel
schwarz	997	501462	501476
betongrau	759	501458	501472
dunkelgrau	786	501459	501473
signalweiß 9003	100	501463	501477
weiß 9010	101	501479	501481

Kartoninhalt: 12 Kartuschen, 20 Beutel

Folienbeutel inkl. 8 Düsen pro Karton. Weitere Düsen auf Anfrage.

* im 400ml Folienbeutel und weitere Farben auf Bestellung verfügbar

Technische Daten

Eigenschaften	Norm	Klassifizierung
Reaktionssystem		1K-Dichtstoff, feuchtigkeitshärtend
Dichtstoff-Klasse	DIN EN 15651, Teil1	Typ F-EXT-INT-CC-20LM
Internationale Spezifikation	ASTM C 920	Type S, Grade NS Class 25: T, NT, M, G, A, O
Dichte	ISO 1183-1	1,55 g/cm ³
Standfestigkeit	EN 27390 (20, 30 und 50 mm Schiene)	standfest, 0 mm
Hautbildungszeit (in Abhängigkeit der rel. Luftfeuchte)		ca. 30 Min.
Aushärtungsgeschwindigkeit (bei 23°C/50% rel. Luftfeuchte)		ca. 3 mm/ 1.Tag
Zulässige Gesamtverformung		20%
Volumenänderung	DIN EN ISO 10563	< 3 %
Dehn-Spannungswert (bei 100% Dehnung)	DIN EN ISO 8339	ca. 0,4 N/mm ²
Zugfestigkeit	DIN 53504 S2	ca. 1,3 N/mm ²
Bruchdehnung	DIN 53504 S2	500%
Shore-A-Härte	DIN 53505	30°
Reißfestigkeit	ISO 34	7 N/mm
Brandverhalten	DIN 4102-1	B2
	EN 13501	Klasse E
Verarbeitungstemperatur		+5°C bis +50°C
Temperaturbeständigkeit		-40°C bis +90°C
Korrosivität		nicht korrosiv
Lagerung		Trocken, originalverpackt zwischen 5°C und 25°C
Lagerfähigkeit		12 Monate



SP510

Fenster- und Anschlussfugen Dichtstoff



illbruck SP510 ist nach DIN EN ISO 11600 für die dauerelastische und emissionsarme Abdichtung von Anschlussfugen von Fenstern und Türen im Innen- und Außenbereich geeignet.

Das breite Haftspektrum lässt die einfache Verarbeitung ohne Primer auf vielen Untergründen zu. Die Viskosität ist so eingestellt, dass der Dichtstoff selbst durch schmale Düsen leicht zu applizieren ist. Besonders geeignet für die Abdichtung von Bauteilen mit geringer Festigkeit, wie z.B. Porenbeton.

Produktvorteile

- gutes Haftvermögen mit verbesserter Rezeptur
- Dampfbremse innen
- geruchsarm und lösemittel-, isocyanat- und silikonfrei
- UV- und witterungsbeständig
- Dauerhaft elastisch und sehr emissionsarm EC1Plus

Vorbereitung

- Reinigen der Haftflächen: Die Haftflächen müssen sauber, d. h. staub-, fettfrei, tragfähig und trocken sein. Bei Beton und Putzfugen lose Bestandteile abbürsten. Für einen sauberen Abschluss Fugenränder abkleben. Haftflächen sind mit AT200 Reiniger vorzubereiten. Empfindliche Oberflächen (z. B. Pulverlack-Beschichtungen) müssen mit AT115 Reiniger vorbehandelt werden. Vorversuche sind durchzuführen.
- Zur Herstellung des optimalen Fugenprofils mit der geschlossenzelligen PR102 PE-Rundschnur hinterfüllen.
- Primern der Haftflächen: Auf porösen Untergründen illbruck AT140 mit einem Pinsel sparsam auf die Haftflächen aufstreichen, sodass die gesamte Oberfläche durchgängig benetzt ist. Bei nichtsaugenden oder glatten Untergründen illbruck AT150 mit einem sauberen Lappen auftragen. Primerempfehlungen sind nachstehender Hafttabelle zu entnehmen. Auf kritischen und unbekanntem Untergründen sind Vorversuche durchzuführen.

Verarbeitung

- Zur Erzielung optisch einwandfreier Fugen empfehlen wir das Abkleben der Fugenränder mit einem geeigneten Klebeband.
- SP510 wird mittels Hand- oder Druckluftpistolen direkt aus der Kartusche oder dem Alubeutel gleichmäßig und luftblasenfrei in die Fuge eingebracht.
- Das Glätten der Oberfläche muss innerhalb der Hautbildungszeit mit AA300 Glättmittel Konzentrat oder AA301 Glättmittel Spray erfolgen. Die Verarbeitungshinweise des Glättmittels sind zu beachten.
- Verwendetes Abklebeband anschließend sofort entfernen.
- Verunreinigungen durch Glättmittel sind zu vermeiden bzw. sofort mit Wasser abzuwaschen. Zur objektbezogenen Bedarfsermittlung dient die untenstehende Tabelle.

Reinigung

Frischer, noch nicht ausgehärteter Dichtstoff kann mit AT115 Reiniger oder AT200 Reiniger entfernt werden, ausgehärtetes Material nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. Abziehklinge).

Primertabelle

Haftfläche	Primerempfehlung
ABS	AT150
Acrylglas, PMMA	+, AT150
Aluminium	+
Aluminium eloxiert	+
Eisen	+
Beton	+, AT140
Edelstahl	+
feuerverzinkter Stahl	+
Messing	+
Kupfer	+
Eloxal	+
Glas	+
Fliesen, glasiert	+
Fliesenrückseite	AT140
PVC - hart	Einzelfallprüfung (AT150, AT160)
PVC - weich	+, AT150
Sanitäracryl	+
Polyamid	+
Polyester GfK	+
Polypropylen	AT150
Polystyrol	+
Pulverbeschichtung	Einzelfallprüfung (AT150, AT160)
Ziegelstein	AT140

Die vorstehenden Empfehlungen beziehen sich auf Einsatzgebiete mit normaler Witterungsbelastung und haben aufgrund der Vielfalt der möglichen Werkstoffvarianten orientierenden Charakter. + kein Primer erforderlich, +, ... In Versuchen hat sich gezeigt, dass zwar häufig, aber nicht immer ohne Primer gearbeitet werden kann. Dies hängt ab von den in der Praxis auftretenden Belastungen, der jeweils exakten Zusammensetzung der angrenzenden Werkstoffe bzw. Beschaffenheit der Haftflächen. Da diese Einflüsse oftmals nicht vorhersehbar sind, empfehlen wir in Fällen, wo auf Primer verzichtet werden soll, entsprechende Vorversuche. – Der Einsatz wird nicht empfohlen. Dies gilt generell auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrichen).

Verbrauchstabelle

Fugendimension Breite x Tiefe in mm	lfm-Leistung pro 310-ml-Kartusche	lfm-Leistung pro 600-ml-Schlauchbeutel
5 x 5	12,4	24
8 x 6	6,5	12,5
10 x 8	3,9	7,5
15 x 10	2,0	4
20 x 12	1,3	2,5
25 x 15	0,8	1,6
30 x 15	0,7	1,3

Ein erster Anhaltspunkt für die Ermittlung des objektbezogenen Bedarfs abhängig von der Fugendimension kann der Tabelle entnommen werden.

Hinweis

Die Verträglichkeit mit Naturstein ist in vielen Fällen gegeben. Vor Verwendung sind jedoch in jedem Fall ausreichende Vorversuche, insbesondere in Bezug auf Randzonenverfärbungen, durchzuführen.

SP510 ist anstrichverträglich. Das ganzflächige Überstreichen einer Dichtstofffuge wird von tremco illbruck, wie auch in der Malernorm vorgegeben, grundsätzlich nicht empfohlen. Wird der Dichtstoff entgegen dieser Vorgaben überstrichen, muss die Beschichtung vorab ausreichend auf Verträglichkeit geprüft werden auch die vom Dichtstoff auszugleichenden Bewegungen ohne optische und/oder mechanische Mängel aufnehmen können. Grundsätzlich ist vor der Anwendung des Dichtstoffes sicherzustellen, dass die verwendeten Baumaterialien miteinander verträglich sind. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auf dem Dichtstoff durch äußere Einflüsse oder durch bestimmte Materialien bzw. deren Inhaltsstoffe oberflächliche Verfärbungen auftreten können. Die Anwendung bei Dauernassbelastung wird nicht empfohlen. Der Einsatz von SP510 wird nicht empfohlen auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrich). In Zweifelsfällen ist die Verträglichkeit vor der Produktanwendung zu prüfen.

Zertifikate: Geprüft nach ISO 11600-F, SKZ Würzburg,
 Geprüft nach DIN EN ISO 11600-F20LM, SKZ Würzburg
 Geprüft nach EN 15651-1, Klasse 20LM Cold Climate, SKZ Würzburg.
 VOC-EC1PLUS geprüft nach AgBB/DIBt-Methode, geeignet zur Anwendung in Innenräumen.

SP510 ist konform mit allen europäischen VOC-Standards: LEED v4, A+ nach französischer VOC-Verordnung, erfüllt französische CMR Komponenten, erfüllt AgBB/ABG, erfüllt Belgische Verordnung, erfüllt Indoor Air Comfort® und Indoor Air Comfort GOLD®, konform mit BREEAM International, erfüllt BREEAM® NOR.

Sicherheitshinweis

Die aktuellste Version des Sicherheitsdatenblattes finden Sie unter www.illbruck.de.

Zertifikate



Service

Auf Wunsch steht Ihnen die tremco illbruck Anwendungstechnik unter 02203 57550-600 jederzeit zur Verfügung.

Zusatzinformation

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und An

wendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen. Technische Änderungen vorbehalten. Die aktuellste Version finden Sie unter www.illbruck.de.



tremco illbruck GmbH
 Werner-Haepf-Straße 1
 92439 Bodenwöhr
 Deutschland
 T: +49 9434 208-0
 F: +49 9434 208-230

info.de@tremco-illbruck.com
www.tremco-illbruck.de